Jahrg. 1862. Stück 39.

Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonnabend] in der Stärke eines halben Bogens. | Neustadt o/s., den 27. September. | Pränumerations-Preis 20 Sgr. für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die im Amtsblatt Stück 37 erschienene Bekanntmachung wegen der Auszahlung der nicht konvertirten Schuldverschreibungen der Staatsanleihe von 1850 und 1852 wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Formulare zu den Verzeichnissen auch bei den Königl. Kreissteuer-Kassen und bei dem Königl. Haupt-Zoll-Amte zu Myslowitz unentgeltlich zu haben sind. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Schuldverschreibungen ohne das vorgeschriebene Formular nicht einzureichen sind.

Oppeln, den 17. September 1862. Königliche Regierung.

Nr. 113. **Bekanntmachung.**

Dem Gutspächter Herrn Lieutenant Sachs zu Haselvorwerk ist die fiskalische Polizei-Verwaltung über Mühlsdorf und Haselvorwerk von der Königl. Regierung zu Oppeln unterm. 6. d. M. definitiv übertragen worden und demzufolge seine Verpflichtung heute erfolgt.

Neustadt, den 23. September 1862. Der Königliche Landrath.

Für die Abgebrannten in Walzen sind ferner eingegangen:

von der Gemeinde Leuber 6 Thlr. und von der Gemeinde Kreiwitz 2 Thlr. 8 Pf.

Neustadt, den 25. September 1862. Der Königliche Landrath.

Berlin.

Bekanntmachung.

Am 10. August d. J. ist dem Bäckermeister Wicke bei einer Anwesenheit in Dobersdorf, Kreis Neustadt, eine goldene Uhr im Werthe von 60 Thlr., eine desgl. Kette im Werthe von 20 Thlr., ein buntes Battisttuch und ein gewöhnlicher Stock entwendet worden.

Jeder, welcher über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder über den Thäter Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde oder dem Unterzeichneten Mittheilung zu machen. Neustadt, den 20. September 1862. Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Am 16. d. M. sind dem hiesigen Lehrer Heukeshoven aus seiner verschlossen gewesenen Wohnstube:

ein noch neuer schwarztuchener Ueberrock mit schwarzem Futter, ein schwarztuchener Leibrock mit gelbem Aermelfutter, ein Paar schwarze Buckskinbeinkleider, ein Paar grautuchene Beinkleider und zwei Stück silberne Theelöffel

gestohlen worden.

Auch sind dem hiesigen Viktualienhändler Reischel in der Zeit vom 14. zum 16. d. M. aus einem verschlossen gewesenen Schranken ein

ein schwarztuchener Ueberrock mit gelbem Aermelfutter, ein Paar braunkarrirte Buckskinbeinkleider, zwei weiße Unterröcke von Parchent und ein roth- und schwarzkarrirtes Wollkleid gestohlen worden.

Indem wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir einen Jeden, welcher über den Verbleib der obengedachten Gegenstände Kenntniß erlangt, hiermit auf, uns hiervon sofort zu benachrichtigen. Neustadt, den 19. September 1862. Die Polizei-Verwaltung.

Bestimmungen

wie sich die Beurlaubten, Reserven und Wehrleute beider Aufgebote und Truppengattungen im Bezirk der 6. Comp. 1. Oberschl. Landwehr-Regm. Nr. 22 zu den im October d. J. stattfindenden Controlversammlungen pünktlich zu gestellen haben.

1. Am 11. October Morgens 9 Uhr im Dominialhofe zu Körnitz aus Körnitz, Neu-Kuttendorf, Lobkowitz, Reitersdorf, Neuhof, Kommornik, Stöblau, Broschütz, Pietna, Stiebendorf, Jarczowitz, Grocholub, Kramelau, Zabierzau und Schwärze.
2. Am 11. October Nachmittags 3 Uhr an der Straße zwischen Friedersdorf und Schwesterwitz aus Fröbel, Probstberg, Twardawa, Schwesterwitz, Friedersdorf, Walzen, Dobersdorf und Rosnochau.
3. Am 13. October Morgens 9 Uhr am großen Schießhause zu Ober-Glogau aus Ober-Glogau, Rzeptsch, Weingasse, Schloß Ober-Glogau, Mochau, Kerpen und Wiese paul.
4. Am 13. October Nachm. 3 Uhr am Kreuzwege in Hinterdorf aus Dirschelwitz, Glöglichen, Hinterdorf und Alt-Kuttendorf.
5. Am 14. October Morgens 9 Uhr im Dominialhofe zu Deutsch-Rasselwitz aus Deutsch-Rasselwitz, Deutsch-Müllmen und Deutsch Probnitz.
6. Am 14. October Nachm. 3 Uhr im Dominialhofe zu Zowade aus Zowade, Schreibersdorf, Blaschewitz, Buhlau, Neu-Vorwerk, Wilkau, Polnisch-Müllmen, Gollschowitz, Wawrzinczowitz, Syßlau, Neudorf und Czartowitz.
7. Am 15. October Morgens 9 Uhr in der Nähe des Gasthauses in Kujau aus Klein-Strehlitz, Dobrau, Oratsch, Carlshof, Dziedzütz und Pechhütte, Polnisch Rasselwitz, Schiegau, Kujau, Kopaline, Cellin, Moschen, Legelsdorf und Charlottendorf.
8. Am 15. October Nachm. 3 Uhr auf der Straße am Gasthause zu Pogorcz aus Pogorcz, Fronzke, Brzesnitz, Mokrau, Chrzelitz, Loncznik, Leopoldsdorf, Ringwitz und Przychodt.

Die Wohllöblichen Ortsgerichte werden ersucht, gefälligst vorstehende Bestimmungen den Militairpersonen aller Waffen incl. Train bekannt zu machen und den Leuten anzudeuten, daß sie im Falle des Nichterscheinens bestraft werden; die Pässe und Controllordres sind mit zur Stelle zu bringen und die Controllbestimmungen in den Wirthshäusern auszuhängen.

Ober-Glogau, den 21. September 1862. **Adametz**, Hauptmann und Compagnie-Führer.

Steckbriefs-Erledigung. Der von uns hinter dem Schuhmachergesellen Joseph Werberger aus Ziegenhals unter dem 9. September 1861 erlassene Steckbrief hat sich erledigt.

Neustadt, den 17. September 1862. Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbrief. Der Drechslergeselle Eduard Samberger aus Ratibor, früher in Ohlau, Wehrmann im 2. Aufgebot, 35 Jahre alt, katholischer Religion, circa 5 Fuß 7 Zoll groß, welcher wegen eines einfachen Diebstahls zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich aus seinem Wohnorte entfernt. Sein jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militairbehörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle festnehmen und an uns abliefern zu lassen.

Die entstehenden baaren Auslagen werden wir event. sofort erstatten und sichern wir den verehrlichen Behörden des Auslandes gleiche Rechtswillfährigkeit zu.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Eduard Samberger Kenntniß hat, aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde unverzüglich davon Mittheilung zu machen.

Signalement: Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart rasirt, Kinn und Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur groß, besondere Kennzeichen: an der Stirn eine Narbe.

Neustadt, den 17. September 1862. Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbrief. Der Einwohner Valentin Kowalsky aus Hinterdorf, gebürtig aus Körnitz, welcher wegen schweren Diebstahls im ersten Rückfalle zur Untersuchung gezogen ist, hat durch die Flucht seiner Verhaftung sich entzogen und sein Aufenthaltsort ist unbekannt.

Es wird ersucht, den Kowalsky im Betretungsfalle zu verhaften und unserer Gefangenen-Inspektion abzuliefern. Ober-Glogau, den 19. September 1862.

Königliche Kreis Gerichts Commission. II. Bezirk.

Signalement: Derselbe ist 33 Jahre alt, mittler Größe, mit einem zerrissenen kurzen Tuchrocke und einer Schildmütze bekleidet, ohne Fußbekleidung. Näheres kann nicht angegeben werden.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

. Bernard	-	Pfd	28	Loth	Brot	und	16	Loth	Semmel.
. Burczyk	1	„	4	„	„	„	18	„	„
R. Czichon	1	„	—	„	„	„	—	„	„
. Gerlich	-	„	24	„	„	„	18	„	„
. Jäschke	1	„	2	„	„	„	17	„	„
. März	1	„	2	„	„	„	17	„	„
. Klose	-	„	24	„	„	„	16	„	„
. Kossubek	1	„	4	„	„	„	16	„	„

Schreider	-	Pfd.	-	Loth	Brot	und	16	Loth	Semmel.
J. Schwanzer	-	„	28	„	„	„	16	„	„
C. Schwanzer	-	„	29	„	„	„	17	„	„
J. Thiell	-	„	22	„	„	„	16	„	„
Preiß	1	„	-	„	„	„	16	„	„
C. Lamvart	1	„	4	„	„	„	17	„	„
C. Anschütz	1	„	-	„	„	„	18	„	„

Ober-Glogau, den 22. September 1862. Der Magistrat.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

ugust Arlt	1	Pfd.	8	Loth	Brot	und	21	Loth	Semmel.
. Forell	1	„	6	„	„	„	18	„	„
Cornig	1	„	10	„	„	„	19	„	„

Zülz, den 23 September 1862.

J. Hohaus	1	Pfd.	10	Loth	Brot	und	19	Loth	Semmel.
Em. Rotter	1	„	8	„	„	„	18	„	„
Aug. Spottke	-	„	—	„	„	„	18	„	„

Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Marktpreise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 23 September 1862. Höchster. rtl.	sg.	pf.	Mittler. rtl.	sg.	pf.	Niedrig. rtl.	sg.	pf.	Ober-Glogau, den 19. September 1862. Höchster rtl.	sg.	pf.	Mittler. rtl.	sg.	pf.	Niedrig rtl.	sg.	pf.	Zülz den 22. September 1862. Höchster. rtl.	sg.	pf.	Mittler. rtl.	sg.	pf.	Niedrig. rtl.	sg.	pf.
1.	Weizen „ „	2	22	6	2	17	6	2	12	6	2	20	-	2	18	-	2	16	-	2	20	-	2	15	-	2	10	-
2.	Roggen „ „	1	22	6	1	20	6	1	18	6	1	22	6	1	18	-	1	16	-	1	22	6	1	20	-	1	17	6
3.	Gerste „ „	1	9	-	1	8	-	1	7	-	1	10	-	1	8	-	1	6	-	1	10	-	1	7	6	1	5	.
4.	Hafer „ „	-	23	6	-	22	6	-	21	6	-	22	-	-	21	-	-	20	-	-	24	-	-	22	-	-	10	-
5.	Erbsen „ „	1	22	6	1	18	3	1	14	—	-	—	-	-	—	-	-		-	-	—	-	1	15	-	-	-	-
6.	Kartoffeln „ „	-	—	—	-	14	-	-	—	-	-	9	-	-	8	6	-	8	-	.	—	—	.	12	-	-	-	-
7.	Heu pro Centner.	-	24	-	-	21	-	-	18	-	—	22	-	—	20	—	—	16	—	—	24	—	-	22	—	-	20	-
8.	Stroh „ Schock.	4	10	—	4	5	-	4	—	—	4	—	-	3	20	—	3	10	—	—	—	—	3	20	—	-	-	.

Redaktion: Das Landraths-Amt.

Anzeiger.

Von der

Preußischen Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Berlin, ist mir die Agentur für den hiesigen Kreis übertragen worden.

Anträge hierauf nimmt entgegen und ertheilt gern jede beliebige Auskunft

Neustadt im September 1862.

Philipp Deutsch.

Eine gute Malzquetsche mit eisernem Schwung-d steht billig zum Verkauf in der Stadtbrauerei Steinau.

Gesunde, mehlreiche Katoffeln werden gekauft von

A. Berliner

in Mittel-Neuland bei Neisse.

Chaussee-Material-Lieferungs-Verdingung.

Zur Unterhaltung der Staats-Chaussee zwischen Grottkau, Neisse, Neustadt und Kunzendorf pro 1863 soll die Lieferung der erforderlichen Steine im Wege der Submission an den Mindestfordernden erfolgen.

Erforderlich sind:

1) Zwischen Lichtenberg und Woisselsdorf Nr. 653 bis 700 — 7⅚ Schachtruthen Basaltsteine.
2) In Grottkau Pflastersteine Nr. 736 bis 746 — 5 Schtr. Basaltsteine.
3) Zwischen Grottkau und Altgrottkau Nr. 762 bis 787 — 16⅔ Schtr. Basaltsteine.
4) In Altgrottkau Pflastersteine 10½ Schachtruthen.
5) Altgrottkau bis Friedewalde Nr. 816 bis 892 — 12⅔ Schtr. Basaltsteine.
6) Zwischen Friedewalde und Struhwitz Nr. 892 bis 990 — 49 Schtr. Feldsteine.
7) Zwischen Struhwitz und Hannsdorf Nr. 990 bis 1012 — 22 Schtr. Basaltsteine.
8) Zwischen Hannsdorf und Neisse Nr. 1012 bis 1036 — 4 Schtr. Basaltst. und Nr. 1036 bis 1076 — 18 Schtr. Basaltsteine.
9) In Neisse zum Pflaster regulaire Granitsteine aus Starrwitz — 10 Schtr. Granitkopfsteine.
10) Neisse bis Neunz Nr. 1100 bis 1146 — 15⅓ Schtr. Basaltsteine.
11) Bei Neunz Nr. 1146 bis 1160 — 21 Schtr. Basaltsteine.
12) Zwischen Neunz und Oppersdorf Nr. 1160 bis 1240 — 80⅚ Schtr. Fldst. aus Kl.-Warthe u. Ritterswalde.
13) Zwischen Oppersdorf und Greisau Nr. 1240 bis 1255 — 10 Schtr. Feldsteine.
14) Zwischen Greisau und Schweinsdorf Nr. 1255 bis 1298 — 50⅔ Schtr. Fldst. aus Volkmannsdorf.
15) Bei Schweinsdorf Nr. 1298 bis 1323 — 16⅔ Schtr. Basaltsteine.
16) Bei Riegersdorf Nr. 1323 bis 1343 — 10 Schtr. Feldsteine aus Volkmannsdorf.
17) Riegersdorf bis Neustadt Nr. 1345 bis 1446 — 100⅔ Schtr. Langenbrücker Bruchsteine.
18) Neustadt zum Pflaster regulaire Bruchsteine — 5 Schtr. bearbeitete Kopfsteine.
19) Zwischen Neustadt und Kunzendorf Nr. 1465 bis 1532 — 89 Schtr. Bruchsteine.

Die Offerten, welche auch auf kleine Quantitäten bis zu 1 Schachtruthe angenommen werden, sind versiegelt vor dem 30. October 1862 mit Bezeichnung: „Gebote auf Lieferung von Chaussee-Materialien", dem Unterzeichneten portofrei direkt oder an die zunächst befindlichen Chaussee-Aufseher einzureichen, bei welchen letzteren auch die Lieferungs-Bedingungen einzusehen sind.

Neisse, den 22. September 1862.

Der Königliche Bau-Rath. **Illing.**

Aufforderung der Konkursgläubiger,
wenn nur eine Anmeldungsfrist festgesetzt wird.
(Konkursordnung §§ 164, 165; Instr §§ 21, 22.)

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns August Pache zu Zülz werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 13. Oktober 1862 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals,

auf den 20. October c. Norm. 10 Uhr.

vor dem Commissar, Hrn. Kreisrichter v. Kunowski, im Terminszimmer Nr. 4 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Mier und Raiser hierselbst zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Neustadt, den 15. September 1862.

Königliches Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung.

Spanischen Doppel-Roggen, sowie Kalinowitzer Correns-Stauden-Roggen, besonders schön und rein, empfiehlt zur Saat, 5 Sgr. über höchste Breslauer Notiz am Tage der Abholung, die schon jetzt geschehen kann.

Dobrau bei Krappitz, den 12. August 1862.

Theodor Oswald, Freigutsbesitzer.

Mettigbonbons
für Husten und Brustleidende von Drescher und Fischer in Mainz

pro Pfund	16	Sgr.,
pro Schachtel	5	„
pro Packet	4	„

frisch empfangen, empfiehlt **J. C. Rudolph**, Ring Nr. 41.

Redakteur: **Giersberg**, Kreis-Sekretair. Druck und Verlag von **H. Raupach**.